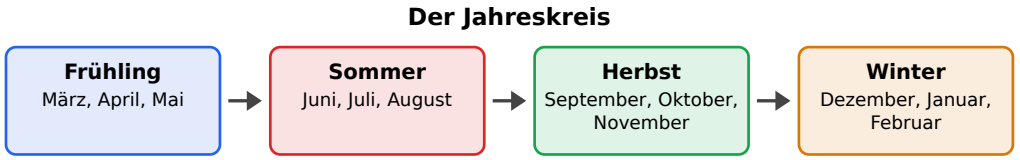
Die vier Jahreszeiten

Wir schauen, ordnen und vergleichen – Schritt für Schritt

Das Jahr hat vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Sie kommen jedes Jahr in der gleichen Reihenfolge. Das nennt man den Jahreskreis. Lies jede Aufgabe langsam. Du darfst auch malen.



Der Jahreskreis: Nach dem Winter beginnt wieder der Frühling.

Hilfe: Jeder Monat gehört zu einer Jahreszeit. Schau im Bild nach. Beispiel: Mein Geburtstag ist im Mai. Mai steht beim Frühling. Ich schreibe: „Mein Geburtstag ist im Mai. Das ist im Frühling."

1 Wann hast du Geburtstag? Schreibe den Monat und die Jahreszeit auf. Satzanfang: „Mein Geburtstag ist im ... Das ist im ..."

Hilfe: „kahl" heißt: Der Baum hat keine Blätter. „Knospe" ist eine kleine, feste Spitze am Zweig. Daraus wachsen später Blätter oder Blüten. Tipp: Fange mit dem Winter an. Welcher Baum hat keine Blätter?

2 Verbinde. Was sieht man an den Bäumen und Pflanzen? Ordne jeder Jahreszeit das Richtige zu.

1. Frühling	____	A) Knospen und Blüten
2. Sommer	____	B) grüne Blätter und viele Blumen
3. Herbst	____	C) kahle Äste
4. Winter	____	D) bunte Blätter fallen ab

Hilfe: Zähle die Monate im Jahreskreis. Jede Jahreszeit hat drei Monate. Es gibt vier Jahreszeiten. Wörter zur Auswahl: zwölf, vier.

3 Ein Jahr hat _____ Monate und _____ Jahreszeiten.

Hilfe: „richtig“ heißt: Der Satz stimmt. „falsch“ heißt: Der Satz stimmt nicht. Denke an den Winter: Ein Baum ohne Blätter ist nicht tot. Er ruht nur. Nur manche Tiere halten Winterschlaf, nicht alle.

4 Kreuze an: richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Im Sommer ist es abends lange hell.	☐	☐
Im Winter sind alle Bäume tot.	☐	☐
Alle Tiere halten im Winter Winterschlaf.	☐	☐
Im Winter wird es früh dunkel.	☐	☐

Hilfe: Gelöstes Beispiel für den Frühling: „Im Frühling ziehe ich eine dünne Jacke und Gummistiefel an, weil es regnet.“ Schreibe nun so für Sommer und Winter. Denke: Wann ist es warm? Wann ist es kalt?

5 Welche Kleidung ziehst du im Sommer an? Welche im Winter? Nenne je zwei Kleidungsstücke. Satzanfänge: „Im Sommer ziehe ich ... und ... an.“ „Im Winter ziehe ich ... und ... an.“

Hilfe: Winterschlaf heißt: Ein Tier schläft im Winter sehr lange und frisst nichts. Es braucht ein warmes, geschütztes Versteck. Tipp: Welches Tier verkriecht sich im Laub? Streiche zuerst Antworten durch, die nicht zum Schlafen passen.

6 Was macht der Igel im Winter?

- ☐ Er schläft tief im Laubhaufen.
- ☐ Er fliegt weit in den Süden.
- ☐ Er baut ein Nest im Baum.
- ☐ Er sucht draußen viel Futter.

Hilfe: Ein Zugvogel ist ein Vogel, der im Herbst wegfliegt. Er fliegt in ein warmes Land. Im Frühling kommt er zurück. Frage dich: Was gibt es im Winter bei uns zu wenig? Tipp: Es geht

um Futter und Wärme.

7 Der Storch ist ein Zugvogel. Was macht der Storch im Herbst? Warum tut er das? Satzanfänge: „Im Herbst fliegt der Storch ...“ „Er tut das, weil ...“

Hilfe: „weil“ nennt einen Grund. Beispiel: „Ich mag den Sommer, weil ich im Freibad schwimmen kann.“ Schritt 1: Wähle eine Jahreszeit. Schritt 2: Male ein Bild dazu. Schritt 3: Schreibe einen Satz mit „weil“.

8 Welche Jahreszeit magst du am liebsten? Male ein Bild dazu. Schreibe dann einen Satz. Satzanfang: „Ich mag den/die ... am liebsten, weil ...“

Lösungen

Die vier Jahreszeiten · Sachunterricht · Klasse 2

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/die-jahreszeiten-klasse-2 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Mein Geburtstag ist im Oktober. Das ist im Herbst. (Je nach Geburtsmonat: März, April, Mai = Frühling; Juni, Juli, August = Sommer; September, Oktober, November = Herbst; Dezember, Januar, Februar = Winter.)

Aufgabe 2: 1 → A, 2 → B, 3 → D, 4 → C

Aufgabe 3: zwölf, vier

Aufgabe 4: Im Sommer ist es abends lange hell. → **richtig**
Im Winter sind alle Bäume tot. → **falsch**
Alle Tiere halten im Winter Winterschlaf. → **falsch**
Im Winter wird es früh dunkel. → **richtig**

Aufgabe 5: Im Sommer ziehe ich ein T-Shirt und kurze Hosen an, weil es warm ist. Im Winter ziehe ich eine dicke Jacke und eine Mütze an, weil es kalt ist. (Auch möglich: Sandalen, Sonnenhut / Schal, Handschuhe, Stiefel.)

Aufgabe 6: Er schläft tief im Laubhaufen.

Aufgabe 7: Der Storch fliegt im Herbst in ein warmes Land. Im Winter ist es bei uns kalt und er findet nicht genug Futter. Im Frühling kommt er zurück.

Aufgabe 8: Beispiel: Ich mag den Sommer am liebsten, weil ich dann im Freibad schwimmen kann und es lange hell ist. (Bild: z. B. Sonne, Badesee, Eis. Jede Jahreszeit ist möglich, wenn der Satz eine passende Begründung enthält.)